

Kanuten stöhnen über die Hitze

Juniorcup Wegen der Wasserknappheit mussten die Trainingszeiten reduziert werden

Helga Scheppach ist beim Augsburg-er Kajakverein (AKV) für den Wettkampfsport zuständig und organisiert mit zahlreichen Mitgliedern am Wochenende den internationalen ECA-Juniorcup im Kanuslalom. „Wir haben am Samstag und Sonntag 380 Starts von Teilnehmern aus 19 Nationen, aber Probleme mit dem Wasser.“

Die heißen Temperaturen haben dazu geführt, dass der Eiskanal nicht mehr unbegrenzt mit Lechwasser geflutet werden kann. „Deshalb mussten wir die Trainingszeiten reduzieren.“ Aber die Rennen (Vorläufe ab 8 Uhr, Finals ab 14 Uhr) für die elf bis 18-Jährigen sind gesichert, versichert Scheppach. Die beiden Augsburg-er Vereine AKV und Schwaben können einige



Die Torstangen im Blick: Kajakfahrer Thomas Strauß vom AKV hofft auf einen Spitzenplatz am Wochenende.
Foto: Fred Schöllhorn

aussichtsreiche Kanuten aufbieten. Dazu gehört Kajakfahrer Thomas Strauß, dem mit der Bronzemedaille bei der Junioren-WM im Frühjahr ein hervorragender Einstieg in die Saison gelungen war. „Das gibt natürlich Selbstvertrauen“, sagt die 17-jährige Nummer eins der deutschen Junioren.

Der AKV-Paddler war diese Woche mit anderen Schülern des Gymnasiums Gersthofen im Sport-Trainingslager in Sonthofen. Schwimmen, Laufen, Radfahren stand dort auf dem Stundenplan. Am Wochenende fährt Strauß wieder Kajak. „Ich sehe die Rennen als Vorbereitung auf die Europameisterschaft in Krakau.“ In Augsburg soll es noch besser laufen als in Bratislava. „Da war ich Dritter und Siebter.“ (*pede*)